

Verräter

SSxHP

Von abgemeldet

Kapitel 14: Erwachen

Nach einigen Stunden war Harry wieder eingeschlafen, doch immer noch hielt eine seiner Hände die von Professor Snape.

Ein Finger des schwarzhaarigen bewegte sich und stieß an Harry's Handfläche an.

Sofort öffnete Harry die Augen und sah Professor Snape erwartungsvoll an.

Professor Snape kniff erst die Augen zusammen und öffnete sie danach langsam.

Er sah in das strahlende und mit Tränen bedeckte Gesicht von Harry, der ihn gleich um den Hals fiel.

Professor Snape gab einen erschreckten laut von sich und fing dann leicht an zu lachen.

Harry drückte sich fest an ihn und sagte:

"Ich hatte solche Angst, ich dachte es wäre zu spät, verzeih mir, es tut mir so unendlich leid!"

Professor Snape drückte Harry sanft von sich wischte ihm einige Tränen aus dem Gesicht und flüsterte:

"Alles halb so wild, ist dir auch nichts passiert?"

"Nein mir geht's gut, bis auf die Tatsache das beinahe meine große Liebe draufgegangen wäre und daran bin nur ich schuld!" sagte Harry und sah bedrückt zu Boden.

Professor Snape hob sein Kinn an und fragte:

"An was bist du schuld?"

"Na an dem was passiert ist!" sagte Harry.

"Wie hast du das angestellt?" flüsterte Professor Snape verwundert.

"Ich hab den Todessern einen Brief geschrieben, das du Angst vor ihnen hast und es die perfekte Gelegenheit wäre, aber glaub mir Severus ich wollte auf keinen Fall das dir was passiert!" sagte Harry.

"Ich glaube dir Harry!" sagte der Professor ruhig.

"Wirklich?" fragte Harry.

"Natürlich, du hast aber natürlich wieder mal leichtsinnig gehandelt oder?" fragte Professor Snape.

Harry wurde rot.

"Nun gut, du konntest nicht ahnen das ich alles versuchen würde das du nicht ins Gefecht gerätst!" sagte Professor Snape lächelnd und wuschelte Harry durchs Haar.

"Wenn du mich nicht gefesselt hättest, dann....!" sagte Harry, doch Professor Snape unterbrach ihn:

"Dann wärest du jetzt tot mein Lieber!"

Harry wollte etwas sagen doch Professor Snape hielt ihm den Mund zu und Harry wurde still.

"Sei bitte einen Moment still!" sagte Professor Snape schwer atmend.

"Alles okay?" fragte Harry leise und besorgt.

Professor Snape stöhnte vor Schmerz und presste dann heraus:

"Ja ja es geht schon!"

Professor Snape saß nun in seinem Bett.

"Severus das hättest du mir aber auch sagen können ich hätte dir geholfen!" sagte Harry.

"Ich bin es nun mal nicht gewohnt das man mir helfen will!" sagte Professor Snape.

"Dann wirst du dich eben dran gewöhnen!" sagte Harry lächelnd.

"Sag mal warum hast du das gemacht?" fragte Professor Snape interessiert.

"Ich wollte das was zwischen uns steht zerstören!" sagte Harry rot im Gesicht.

"Was zwischen uns steht?"

Du meinst weil ich sagte ich hätte Angst das dir was passiert oder einem anderen Schüler!" sagte Professor Snape.

"Genau!" sagte Harry lächelnd.

"Und wie lange bist du schon hier?" fragte Professor Snape.

"Seit dem ich dich gestern aufgetragen habe, habe ich vor der Tür die ganze Nacht gewartet und ich hab heute extra frei bekommen um bei dir sein zu können!" sagte Harry und nahm Professor Snapes Hand.

"Harry du vernachlässigst die Schule meinetwegen, das finde ich nicht gut!" sagte Professor Snape mahnend.

"Wie soll ich mich denn bitte konzentrieren wenn du hier oben liegst!" sagte Harry.

Professor Snape seufzte.

Einige zeit herrschte stille bis Harry anfang etwas zu stammeln.

"Ähm,Sev..erus?"

"Ja was ist Harry?" fragte Professor Snape verwundert, weil Harry plötzlich so nervös und rot im Gesicht war, das er mit Rons Haaren konkurrieren hätte können.

"I-ich w-w-wollte fragen, ähm..ob du das w-was du gesagt hast ernst gemeint.....hast?" fragte Harry sah aber nicht zu Professor Snape auf.

Wieder hob Professor Snape Harrys Kinn an, sah ihm in die Augen und fragte:

"Was glaubst du?"

Harry zuckte nervös mit den Schultern.

"Harry beug dich mal zu mir nach vor!" sagte Professor Snape.

Verwirrt tat Harry wie ihm geheißen und beugte sich nach vor.

Professor Snape lehnte seine Stirn an die von Harry und sagte lächelnd:

"Natürlich hab ich das ernst gemeint, du dumme Nuss!"

Danach gab Professor Snape Harry einen kurzen Kuss auf den Mund.

Als Professor Snape den Kuss beendet hatte sah Harry aus wie ihn Hypnose und Professor Snape fing an zu lachen.

Das holte Harry wieder in die Realität zurück und fragte empört:

"Was gibt's da zu lachen?"

"Nichts nur dein Gesicht!" sagte Professor Snape und lachte weiter.

"Ich finde das nicht lustig das ist sehr ernst, du hast mich geküsst!" sagte Harry.

"Ja und, ich dachte es gefällt dir!" sagte Professor Snape verwirrt.

"Natürlich gefällt es mir, glaubst du etwa das war alles ein blödes Spiel ich bin doch nicht unterbeschäftigt!" sagte Harry.

"Ach nein?" fragte Professor Snape grinsend.

"Sei still, Sev!" sagte Harry mit leichtem Rotschimmer im Gesicht.

"Sag Severus was heißt das jetzt?" fragte Harry und tastete auf seinen Lippen herum.

"Na was wird es heißen?" fragte Professor Snape ironisch, zog Harry zu sich und küsste ihn noch mal.

Harry setzte sich aufs Bett oder besser gesagt auf Professor Snapes Beine und schlang seine Arme um dessen Nacken.

Mit seiner Zunge erbittet er Einlass bei Professor Snape der ihm gewährt wurde.

So erforschte Harry mit seiner Zunge die Mundhöhle des Älteren bis er auf dessen Zunge stieß.

Zuerst streichelten sich die Zungen, bis dann ein kleiner Machtkampf entstand, leider musste dieser Machtkampf abgebrochen werden.

Harry hatte sich immer mehr an den Körper von Professor Snape gedrückt dabei einen starken Druck auf dessen Wunden ausgeübt.

Der Professor presste eine Hand unter seine Rippen und keuchte.

"Severus, was ist los?"

Ist alles okay, soll ich Madam Pomfrey holen?" fragte Harry besorgt.

Professor Snape sagte nichts er ließ sich zurück in die Kissen fallen und presste seine zweite Hand unter seine Rippen.

Harry zog aus Instinkt die Decke weg und sah das Blut das den Verband und die Hände von Professor Snape benetzte.

Harry sah erschrocken auf die blutende Stelle stolperte dann vom Bett herunter und lief hinaus, ins nächste Zimmer, panisch klopfte er an.

Madam Pomfrey öffnete ihm die Tür und fragte:

"Harry was ist los?"

"Severus, er blutet!" sagte Harry und zeigte auf die Tür vom Krankenflügel.

Schnell ging Madam Pomfrey gefolgt von Harry in den Raum.

"Professor Snape was haben Sie?" fragte Madam Pomfrey und sah Professor Snape genau an.

Professor Snape sagte nichts, sein Atmen glich eher einem Keuchen und die Hände waren blutverschmiert und unter die Rippen gepresst.

Madam Pomfrey nahm Professor Snapes Hände weg und zauberte sofort einen Druckverband her, verband die Stelle neu und verschwand kurz um Professor Snape einen Trank zu holen.

Als sie mit der farblosen Flüssigkeit die stark nach Vanille roch, leider aber gar nicht danach schmeckte, wieder kam und Professor Snape einigen davon eingeflösst hatte fragte sie:

"Professor Snape wie haben Sie es bloß geschafft ihre Wunde aufplatzen zu lassen, haben Sie irgendetwas auf ihrem Bauch sitzen gehabt oder was?"

Mit einem Mal wurde Harry dunkelrot vor Scham, vergaß ganz das Madam Pomfrey noch neben ihm stand und fragte empört:

"Severus warum hast du mir nicht gesagt das ich dir wehtue, dann hätte ich aufgehört?"

Madam Pomfrey sah ihn verwirrt an, doch Harry und Professor Snape ignorierten sie voll und ganz.

"Wer sagt denn das ich wollte das du aufhörst!" grinste Professor Snape.

"Ich finde das ganz und gar nicht komisch, deine Gesundheit ist im Moment wichtiger!" sagte Harry und wurde nach der Aussage von Professor Snape noch ein wenig röter im Gesicht falls dies noch möglich war.

"Ach, plötzlich sind wir geduldig, aber vorher den Todessern einen Brief schreiben damit sie mich fast umnieten!" sagte Professor Snape.

"Du weißt das ich nicht wollte das, das passiert und ich habe mich entschuldigt!" sagte Harry und tränen rannen seine Wangen hinab.

Professor Snape sah ihn entgeistert an.

Harry rannte weinend aus dem Krankenflügel und Professor Snape rief hinterher:

"Harry, Harry, komm zurück! Verdammt!"

Madam Pomfrey sagte:

"Ich habe zwar keine Ahnung was gerade eben da ab ging aber ich denke ich sollte jetzt gehen!"

Sie verließ den Krankenflügel.

Seufzend ließ sich Professor Snape in die Kissen fallen und flüsterte:

"Es tut mir leid ich wollte dir keine Schuldgefühle machen!"

Danach verfiel er in tiefen Schlaf, doch leider sollten ihn diese Probleme bis in seine Träume verfolgen.